

**Film zum Thema Rassismus: „Solange es Menschen gibt“
Mittwoch, 23. Januar 2019, 20.00 Uhr**

Ein Film über Rassenvorurteile

Die Schauspielerin Lora Meredith lebt allein mit ihrer kleinen Tochter Susi. Doch Ruhm und Karriere sind ihr wichtiger als alles andere. So wird Susi hauptsächlich von der farbigen Haushälterin Annie erzogen und entfremdet sich ihrer Mutter immer mehr. Auch Annie hat eine Tochter, Sarah Jane. Das Mädchen ist sehr hellhäutig und schämt sich seiner Mutter. Sarah will unbedingt als Weiße anerkannt werden. Jahre vergehen. Bei der Beerdigung der treuen Annie treffen sich Lora, Susi und Sarah wieder und müssen erkennen, dass sie einen falschen Weg gegangen sind.

Im politischen Klima der 1930er (Erstfassung 1934) war es selten, dass Hollywood – von weißen männlichen Regisseuren dominiert – eine Geschichte über People of Color erzählte. Sie wurden lange nur als Wilde oder Statisten gecastet, als Sklaven und Diener. Sie hatten für die Geschichte eines Films keinen Wert und blieben im Hintergrund. Imitation of Life sollte das erstmals ändern.

Drama · 1959 · 120 Minuten

**Film zum Thema Rassismus: „Solange es Menschen gibt“
Mittwoch, 23. Januar 2019, 20.00 Uhr**

Filmabend
Bestuhlt
Eintritt frei